

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Band:** 16 (1907)

**Rubrik:** Geschenke

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Geschenke.

### a) Bargeschenke.

Legat von Hrn. *Carl G. Scherbius* in Frankfurt a. M. Fr. 1000. —

### b) Altertümer.

Hr. Fürsprech *Albrecht* in Biel: Russische Flinte, gefunden auf dem Panixerpass. — Kleine Fayenceschale mit Porträtkarikatur des Komponisten Karl Greith, gemalt von Prof. Albrecht in St. Gallen, 1850—60.

Hr. Oberstl. *F. Arnold* in Altdorf: Damensattel, angefertigt von Hofszattler Peat in London und nach der Überlieferung benutzt von der Mme. de Staël bei ihrem in Begleitung des Herzogs von Broglie ausgeführten Ritt über den Gotthardpass. — Saumtierhalfter samt Stirnschmuck und Trense, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Hr. *Emil Bachmann-Coulin* in Zürich: Kupferne Bettwärmpfanne mit durchbrochenem Klappdeckel und langem Holzstiel, aus dem Val de Travers.

Hr. *H. Bader-Keller* in Zürich: Zürcher Scharfschützenhut, von 1860—70.

Hr. *J. G. Bichsel*, Privatier in Sumiswald: Wirtshauszeichen in Form eines geschnitzten Drachen, mit Blech überzogen, 18. Jahrhundert.

Hr. *Paul Bodmer-Hürlimann* in Zürich: Eingerahmte Wachsbossierung, darstellend die Aphrodite, 18. Jahrhundert.

Hr. *Bretscher* in Zürich: Kaffeemühle von G. G. in Altorf, 1788.

Hr. und Frau *H. Dobler-Schulthess* in Zürich II: Uniformfrack für einen Offizier des I. französ. Regiments samt Schärpe, aus dem Besitze des Hrn. Gottfr. Bullinger, Offizier im I. Schweizerregiment Bleuler, ca. 1820—30.

- Hr. *Elsinger*, Kaminfeger in Zürich: Arbeitsbesteck in Lederetui für einen Gürtler.
- Hr. *F. Engel-Gros* in Basel: Kleiderbürste mit eingelegtem Ornament im Holzteil, 18. Jahrhundert. — Geschnitzter hölzerner Kleiderhaken mit Traubenranken, 18. Jahrh., Graubünden. — Geschnitzter Hobel für Korbblechter.
- Fr. *Amalie Escher* in Zürich: Pfeilerspiegel in geschnitztem und vergoldetem Rahmen samt Leuchter.
- Frau *M. Escher* in Spiez: Sammlung von Siegelabdrücken aus dem Nachlass des Hrn. Dr. Alois von Orelli.
- Hr. Dr. *Hermann Escher* in Zürich: Ehrensäbel mit Escherwappen und den Namen Pontarlier, Levier, Joux, Salins 1815. — Säbel mit versilbertem Griff und ein Weidmesser mit Beingriff und verziertem Silberbeschlag, 18. Jahrh.
- Hr. a. Regierungsrat Dr. *Etlin* in Sarnen: Je ein weisser und ein blauer Luzerner Militärfederbusch; ein Obwaldner Federbusch. — Flacher, breitrandiger Männerstrohhut und ein ähnlicher mit Strohtresse, Obwaldner Tracht. — Falscher, geflochtener Haarszopf von Leinwand, für eine Obwaldnerinnen-Tracht. — Ölgemälde, Porträt eines Offiziers in einem spanischen Schweizerregiment.
- Hr. *F. Fäsi-Schulthess* in Zürich II: Knabenkanone mit Lafette und Munitionskasten. — Ein Paar Pistolen mit Perkussionsschloss, angefertigt von J. H. Frey in Zürich für P. F. Faesy. — Doppelläufige Pistole mit Steinschloss, Anfang des 19. Jahrhunderts. — Zürcher silberner Haussecol, um 1820. — Ein Paar silberne Epauletten für Zürcher Unterleutnants, um 1820. — Weisser gefältelter Ratsherrenkragen samt Holzschatzkel. — Fernrohr von Utzschneider und Fraunhofer in München, samt Stativ und Lederetui, um 1820. — Guckkasten in Form eines kleinen Theaters mit Miniaturmöbeln und zahlreichen Transparentbildern, Schweizeransichten, Seeschlachten, komischen Figuren etc., 1770—1798.
- Hr. *Leopold von Fischer* in Bern: Gipsabguss eines Siegels mit Wappen Fischer von der Post, angefertigt von J. B. Frener in Luzern 1842 und Siegelabdruck eines Stempels der Gemeinschaftl. italienischen Post in Luzern.

- Frau *O. Flesch-Bünzli* in Marseille: Nudelschneidmaschine, angefertigt von J. J. Bünzli in Niederuster, um 1850.
- Hr. Pfarrer *Fräfel* in Schännis: Zwei Ölgemälde, Porträte angeblich eines Ehepaars Trautmannsdorf, Wohltäter des Klosters Rheinau, 18. Jahrhundert.
- Hr. *Frankenhauser*, Metzgermeister in Zürich: Seidenes Taschentuch mit gedruckten Freimaureremblemen.
- Hr. *Albert Franzoni*, Kunstmaler in Genf: Dose mit kupfervergoldetem Medaillon, auf welchem ein Löwenkampf und das Porträt des Schwedenkönigs Karl XII., Anfang des 18. Jahrhunderts, aus dem Besitz eines Schweizersöldners im Lötschental.
- Hr. *H. Furrer-Fleckenstein* in Zürich II: Karte des Kantons Zürich von J. Murer, 1566, Holzschnitt.
- Hr. *Gartmann*, Baumeister in St. Moritz: Proben von der hölzernen Einfassung der bronzezeitlichen Quellfassung in St. Moritz.
- Frau *A. J. Gessner* in Zürich: Braunseidenes Knabenkostüm, getragen von Hs. Heinr. Schulthess, geb. 1764, † 1768. — Gestricktes baumwollenes Knabenkleidchen, 18. Jahrh. — Leinenes Hirtenhemd. — Kleine hölzerne Milchtasse für einen Knaben. — Leinene Herrenchemisette mit Klöppelspitze. — Weissleinene Kostümhose. — Freiamtlertracht für ein Mädchen, 1834. — Weissleinene Ärmelchemisette. — Vier einzelne Trachtenstücke, Bänder, Göller etc. — Berner Schwefelhütchen. — Baumwollene Tasche mit bunter Crochetstickerei.
- Hr. Pfarrer *Theodor Goldschmied* in Pfäffikon: Gemalte Himmelbettstatt mit Darstellung von Jakobs Traum von der Himmelsleiter, 18. Jahrhundert.
- Frau *Sabine von Gonzenbach* in St. Gallen: Tschako für einen Inspektionsoffizier, 1862/63. — Zwei Studenten-Tintengefäße von Horn, ca. 1835—40.
- Hr. *J. Helfenstein-Ineichen* in Hellbühl, Kt. Luzern. — Lasthebeleine, datiert 1700.
- Hr. *Marc Henrioud*, Postbeamter in Lausanne: Zwei Serien Uniformknöpfe, versilbert, bezw. vergoldet, für schweizerische Postbeamte, um 1850.
- Frl. *A. Hoeltzenbein* in Zürich II: Sonnenuhr von gebranntem Ton mit Reliefdarstellungen, von J. J. Hanhart angefertigt, 18. Jahr-

- hundert, und ein bronzener Kinderfingerring, in Klosters ausgegraben.
- Hr. *D. Hug* in Seebach: Windbüchse mit Kurbelpumpe, Manometer und Druckregulator, um 1870, in Zürich gebaut.
- Hr. *Robert Kienast* in Zollikon: Ausschnitt von einer Trotte mit eingeschnittenem Spruch, 1564.
- Hr. *Joseph Anton Knobel* in Brunnen: Senfgeschirr von Heimberger Fayence, 1843.
- Hr. Pfarrer *Koller* in Regensberg: Kleinere Fundgegenstände aus der Ruine Mandach bei Regensberg. — Kleiner Schlüssel und Scherben, gefunden in der Ruine Hohenlägern.
- Hr. *Julius Kronauer* in Embrach: Zwei Gewehrpatronen, System Prélaz-Burnand.
- Hr. Dr. *A. Landolt* in Zofingen: Zunftlade der Metzger in Aarau, samt einigen gedruckten Zunftordnungen und Akten, Anfang des 19. Jahrhunderts.
- Hr. *Leuthold*, Architekt in Stein a. Rh.: Grosser Dachhohlziegel, 1537, von Ramsen.
- Frl. *Mahler* in Zürich II: Herrenweste von feiner weisser Baumwolle mit weisser Stickerei, Anfang des 19. Jahrhunderts.
- Frau *Merki* in Zürich: Münzwage samt Gewichten in Etui, Anfang des 19. Jahrhunderts. — Neusilbernes Aräometer (Weinprobe). — Brille in Etui.
- Hr. *A. Mettler-Kern* in Zürich: Aufsteckkamm.
- Frau Dr. *Konr. Ferd. Meyer* in Kilchberg: Aus feinem Baumwollgarn gestricktes Täschchen mit eingewirkten bunten Glasperlen, Rosen- und Vergissmeinnichtkränzen und Hohlmuster, um 1820.
- Herren *F. und A. Meyer*, Schmiedemeister in Zürich: Lederne Werkzeugtasche für Schmiede mit Nägelbezeichnung: F. M., 18. Jahrhundert.
- Frau Prof. *E. Meyer-Keyser* in Zürich: Drei kleine geschliffene Glasbecher mit Fuss, aus dem Besitz der Familie Pauly-Morelli in Verona. — Trinkglas mit geschliffener Facettierung, aus der Familie Meyer-Schälchli in Andelfingen, ca. 1820.
- Hr. *Jakob Moor* in Zürich: Farbige Lithographie, darstellend den General Dufour in Mitte seiner Divisions- und Brigadeoffiziere, 1848.

- Hr. Dr. *Alban Müller* in Altdorf: Seidene Fahne, angeblich von Gersau, nach dem eidg. Defensionale, 17. Jahrhundert.
- Hr. Baron *Z. Tadeusz v. Putiatycki* in Warschau: Kleines Glasgemälde mit Wappenschild in Säulen halle, 1649.
- Hr. *Ulrich Ritter*, Staatsförster in Marthalen: Dolch mit Griffkappe, 16. Jahrhundert, ausgegraben.
- Frl. *Emy Roth* in Teufen: Zwei Muster von Brocatbändern, 18. Jahrhundert.
- Hr. Dr. *E. Rothenhäusler* in Rorschach: Zwei Dienstabschiede für den Militärkutscher Melchior Müller von Walenstadt im Regiment Bachmann in grossbritannischem Sold, datiert 1800 bzw. 1801.
- Hr. Pfarrer *Schuster* in Männedorf: Schiefertafel, Anfang des 19. Jahrhunderts.
- Hr. *Jakob Schwyn*, Modelleur in Zürich: Kleine „Badenertruhe“ mit Blumenmalerei. — Gemalte Flachschehel, 1812. — Flache kupferne Bratpfanne. — Siegelstempel des Schultheissenamtes Altoberndorf. — Stockflinte mit Perkussionsschlüssel und Hundekopf als Griff. — Gusszange für Spitzkugeln. — Ölgemälde, Wilhelm Tell mit seinem Knaben. — Zwei Holzschnittstücke mit biblischen Darstellungen, 18.—19. Jahrhundert.
- Hr. Dr. med. *Luzius Spengler* in Davos-Platz: Hölzerne Garnwinde mit Zählapparat, 1793.
- Hr. Dr. *Stebler*, Vorstand der eidg. Samenkontrollstation in Zürich: Alpknebel von der Gredetschhalp in Mund, Oberwallis.
- Frau *L. Stockar* in Zürich: Schachtel mit Musterbüchern, Patronen und Klöppeln für eine Klöppelpitzenarbeiterin, die Musterbücher bezeichnet B M 1665. — Kartonschachtel mit Materialien zur Anfertigung künstlicher Stoffblumen, das zugehörige Heft mit Anleitung bezeichnet: Anna Escher etc. 1794.
- Frau *M. Stockar-Escher* in Zürich: Zürcher Kirchengesangbuch mit silbervergoldeten ziselierten Schliessen und schwarzen Granatsteinen. — Silbernes Reisenecessaire. — Essbesteck mit silbernen Griffen, alles 18. Jahrhundert.
- Hr. Prof. Dr. *A. Tobler* in Zürich: Gemalte Leinwandtapeten mit Landschaften; geschnitztes und vergoldetes Konsoltischchen mit Marmorplatte und ein Pfeilerspiegel in vergoldetem geschnitztem

Rahmen mit Wappen Klauser in Zürich, alles 18. Jahrhundert, aus dem Hause zum „roten Rad“ in Zürich.

*Ungenannt*: Silberner Haussecol für einen Artillerie-Offizier. — Petschaft, Ende des 18. Jahrhunderts. — Grosses Taschenmesser; geätzte Lichtputzscherre. — Kleines Aquatinta-Porträt von J. C. Lavater, 1741. — Silbernes Petschaft, früher dem Hrn. Dr. Ferdinand Keller gehörend.

Hr. *Matth. Vetsch* in Grabs: Tafelklavier, bezeichnet: „Joseph Fridolin Rütschi fecit Luzern 1790“.

Hr. *David Viollier* in Zürich: Hals eines grossen römischen Henkelkruges und zwei Pfirsichkerne, ausgegraben im Kalberhügel zu Windisch.

Hr. *E. Winterhalter* in Bischofszell: Denkspruch auf das Ehebündnis von Benedikt Forster mit Anna Maria Frey, 1830.

Tit. *Kantonales Bauamt* in Zürich: Acht romanische Steinskulpturen und acht einzelne Steine mit Köpfen, aus dem Grossmünster in Zürich.

Herren *Zwald & Cie.* in Horgen: Funde aus einem alamannischen Grabe in Horgen.

#### Überweisungen

vom *Vorstand der schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler* als Expertenkommission des eidg. Departements des Innern: Zwei Kalksteinskulpturen mit figürlichem Hochrelief, von der Eingangspforte des römischen Kastells im Kirchlibuck in *Zurzach*. — Funde aus dem römischen Amphitheater in *Windisch*, bestehend aus gewöhnlichen und Terrasigillatascherben, Eisen- und Bronzebeschlägen, Fibeln, Ringen, Nägeln, Sonde, Perlen, Zieraten, Sporn, Schlüssel, Maurerkelle, Amulette, Messer, Zirkel, Appliken, Münzen etc.

#### c) Münzen und Medaillen.

Siehe den Abschnitt Münzen- und Medaillensammlung. S. 69.

#### d) Bücher und andere Drucksachen.

Siehe den Abschnitt Bibliothek. S. 54.

In erfreulicher Weise gesellten sich im Berichtsjahre zu den schweizerischen Göntern des Landesmuseums auch ausländische, oder doch im Ausland wohnende. Infolge letztwilliger Verfügung des Herrn Karl G. Scherbius in Frankfurt a/M. wurden mit andern Legaten, welche er wohltätigen Instituten in Zürich als Ausdruck seiner Sympathie für die Stadt testiert hatte, auch dem Schweizerischen Landesmuseum Fr. 1000.— übermittelt.

Mit ganz besonderer Freude nahmen dessen Behörden die Erklärung des Herrn *Grafen Walter* und der Frau *Gräfin A. F. W. von Hallwyl* in Stockholm entgegen, wonach sie testamentarisch bestimmt haben, dass ihre sämtlichen, in besonderem detailliertem Verzeichnis aufgeführten, aus der Schweiz und dem Familienbesitz der v. Hallwyl stammenden Altertümer nach ihrem beidseitigen Hinscheide in den unanfechtbaren Besitz unseres Institutes übergehen sollen, und dass die Testatoren ausserdem gewillt sind, sobald die Umstände die Errichtung eines besondern Hallwyl-Zimmers im Landesmuseum gestatten, demselben auch vorher schon die passenden Gegenstände als Depositum zuzuweisen. Da diese Sammlung über 400 Objekte, worunter 60 Familienporträte, eine Kollektion höchst wertvoller Glasgemälde, Silbergeschirr, Waffen, Geräte, schweizerische Porzellane u. a. m. enthält, so wird das Landesmuseum infolge dieser hochherzigen Vergabung nicht nur eine ausserordentlich willkommene Äufnung seiner Sammlung von Altertümern erfahren, sondern auch in den historisch wertvollen Besitz von Erinnerungen an eine unserer berühmtesten Schweizerfamilien gelangen. Möchten andere Freunde des Landesmuseums diesem schönen Beispiele folgen!